

THEATER CHUR

Medienmitteilung vom 23. Januar 2018

SCHAUSPIEL

Di 6. Feb. 2018 19 Uhr

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN ODER DIE FEUERPROBE

Ein grosses historisches Ritterschauspiel
von Heinrich von Kleist

in einer Inszenierung von Barbara-David Brüesch

Zaubermärchen, Schauerroman, Ritterdrama und Legende zugleich

Das Theater Chur zeigt am Dienstag, 6. Februar 2018 das grosse historische Ritterschauspiel «Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe» von Heinrich von Kleist. Die Bündner Regisseurin Barbara-David Brüesch spürt mit der Bündner Bühnenbildnerin und Künstlerin Corinne L. Rusch nach «Nora» und «Endstation Sehnsucht» wieder einem grossen Frauenschicksal nach. Die Premiere am Theater Kanton Zürich in Winterthur findet am Donnerstag, 25. Januar 2018 statt.

Eines Tages im Mittelalter kommt der tapfere Ritter Friedrich Wetter vom Strahl mit einer kleinen Reparaturarbeit an seiner Rüstung zu Friedeborn, dem Waffenschmied am Marktplatz von Heilbronn. In der Schmiede begegnet der Ritter der Tochter des Waffenschmieds: Katharina, genannt Käthchen. Und von dem Augenblick an, in dem Käthchen zum ersten Mal den Ritter erblickt, muss ihm folgen – wie der Blitz schlägt er in ihrem Leben ein. Sie springt ihm aus dem Fenster hinterher, verletzt sich dabei lebensgefährlich, doch kaum ist sie genesen, folgt sie ihm «wie ein Hund». Dieser Zustand dauert an, bis Käthchens Vater den Grafen vor Gericht der teuflischen Künste und Verführung seiner Tochter anklagt. Was für Käthchen Gewissheit ist, ahnt der launische Graf bloss: Die Vorsehung hat Käthchen und ihn füreinander bestimmt. In einem Traum waren sie einander bereits begegnet. Doch Friedrich missversteht manches Zeichen und flüchtet sich in die Arme von Kunigunde, die nichts Gutes im Sinn hat. Für das glückliche Ende bedarf es einer ausgerechnet von Kunigunde angezettelten Probe, in der Käthchen ihr Leben riskiert – es ist die «Feuerprobe».

Kleists «Das Käthchen von Heilbronn» von 1810 ist Zaubermärchen, Schauerroman, Ritterdrama und Legende zugleich. Es mischt alle Motive des Fantastischen und Wunderbaren aus diesen Genres: das Motiv der falschen und echten Braut, der unerkannten Kaisertochter, der Giftmischerei der Hexe, des Gottesgerichts, der Schutzengel. Kleist treibt es mit den fantastischen Zufällen, den Geschichtsdaten, den Genres ziemlich bunt und besorgt so ein glückliches Ende, das deutlich macht, welche Gewalt es braucht, Käthchens und Graf Wetters Traum von der Eindeutigkeit ihrer Liebe gegen alle Widersprüche in der Wirklichkeit durchzusetzen.

«Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe»: Von Heinrich von Kleist in einer Inszenierung von Barbara-David Brüesch

Dienstag, 6. Februar 2018, um 19 Uhr (Einführung um 18.30 Uhr)

Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Mit: Matthias Kurmann (Friedrich Wetter, Graf vom Strahl), Katharina von Bock (Gräfin Helena), Nicolas Batthyany (Gottschalk, der Knecht / Richter 1), Joachim Aeschlimann (Kunigunde von Thurneck / Richter 3), Andreas Storm (Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn), Julka Duda (Käthchen), Stefan Lahr (Maximilian, Burggraf von Freiburg / Eginhardt von der Wart / Richter 4), Michael von Burg (Georg von Waldstätten / Rheingraf vom Stein / Richter 2)

Regie: Barbara-David Brüesch

Bühne: Corinne L. Rusch

Kostüme: Karin Jud

Licht: Patrick Hunka

Video: Georg Lendorff

Musik: Kostia Rapoport

Dramaturgie: Uwe Heinrichs

Regieassistentz: Andrea Huber

Hospitantz: Rebekka Spinnler

Technische Leitung: Timo Kern, Stefan Schwarzbach

Bühnenbau: Stefan Schwarzbach, Thomas Hürlimann

Beleuchtung: Patrick Boinet, Janos von Kwiatkowski

Ton / Video: Patrick Schneider, Janne Wrigstedt

Gewandmeisterinnen: Graziella Galli, Franziska Lehmann

Mitarbeit Kostümatelier: Iris Barmet

Requisite: Noemi Stoll

Bühnenmeister: Timo Kern

Bühnentechnik: Patrick Boinet, Jamal Hojajj-Huber, Janos von Kwiatkowski, Stefan Rüdüsühli, Patrick Schneider, Sascha Simic, Janne Wrigstedt

Fotos: Toni Suter, T+T Fotografie

Produktion: Theater Kanton Zürich, Premiere am Do 25. Jan. 2018

Preise: CHF 42.– / 21.– erm.

Einführung: 18.30 Uhr

Diese Medienmitteilung sowie druckfähige Bilder finden Sie unter www.theaterchur.ch/medien

Heinrich von Kleist

Geboren am 18. Oktober 1777 in Frankfurt/Oder. 1792 trat er in das Potsdamer Garderegiment ein. Kleist nahm am Rheinfeldzug teil, wurde Leutnant und schied 1799 freiwillig aus dem Dienst aus. Dann studierte er Philosophie, Physik, Mathematik und Staatswissenschaft in Frankfurt/O. Zwischen 1802 und 1803 lebte er in Weimar bei Wieland, wo er auch Goethe und Schiller kennenlernte. 1804 trat er in den preussischen Staatsdienst ein. 1810 war er Mitherausgeber der «Berliner Abendblätter», die schon kurz darauf wegen Zensurschwierigkeiten eingestellt werden mussten. Ohne literarischen Erfolg, an menschlichen Bindungen zweifelnd und über die politische Lage verzweifelt, nahm er sich am 21. November 1811 gemeinsam mit der unheilbar kranken Henriette Vogel am Wannsee das Leben. Stücke u.a. «Amphitryon», «Pen-

thesilea», «Der zerbrochne Krug». Erzählungen u.a. «Die Marquise von O.», «Michael Kohlhaas», «Das Erdbeben von Chili».

Barbara-David Brüesch

Geboren in Chur, studierte Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Seit 2001 Inszenierungen an verschiedenen Häusern im In- und Ausland. In Deutschland u.a. am TiF/Staatsschauspiel Dresden, am Theater Mainz am Staatstheater Stuttgart. In Österreich am Schauspielhaus Graz, sowie mehrfach am Schauspielhaus Wien, in Koproduktionen mit den Wiener Festwochen, den Bregenzer Festspielen und der Ruhrtriennale. In der Schweiz u.a. an der Gessnerallee in Zürich, am Theater Neumarkt, in Bern, Basel, Chur und Luzern sowie für die Schlossoper Haldenstein. Am Theater Kanton Zürich inszenierte Barbara-David Brüesch «Kabale und Liebe», «Die Möwe», «Nora oder Ein Puppenhaus», «Supergute Tage oder «Die sonderbare Welt des Christopher Boone» und «Endstation Sehnsucht». Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Hausregisseurin am Theater St. Gallen. Dort inszenierte sie zuletzt Shakespeares «Hamlet» und Wolfram Lotz' «Einige Nachrichten an das All».

Die Biografien des Schauspielensembles Theater Kanton Zürich finden Sie unter:
<http://theaterkantonzuerich.ch/wsp/rubriken/das-käthchen-von-heilbronn>

KONTAKT

Ute Haferburg, Direktion

Theater Chur
Kauffmannstrasse 6
CH-7000 Chur

T +41 (0)81 254 12 90
M +41 (0)76 326 48 89

ute.haferburg@theaterchur.ch

Anita Willi, Kommunikation / Medien Theater Chur

PURPUR Kultur & Management GmbH
Kornplatz 12
CH-7000 Chur

T +41 (0)81 250 60 81
M +41 (0)79 662 38 00

presse@theaterchur.ch

Vorverkauf Tickets & Abos

Online-Ticketing www.theaterchur.ch

Kasse Theater Chur Mo bis Fr 17 – 19 Uhr, T +41 (0)81 252 66 44
sowie bei Chur Tourismus im Bahnhof Chur, T +41 (0)81 254 50 60